

## STUDIENFACHBESCHREIBUNG

<b>Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde, Studiengang Zahnmedizin</b>			
<b>Bezeichnung des Studienfaches auf Ungarisch:</b> Bevezetés a magyar nyelvbe <b>auf English:</b> Introduction to Hungarian language <b>auf Deutsch:</b> Einführung in die ungarische Sprache			
<b>Kreditwert:</b> 2			
<b>Semesterwochenstunden (insgesamt):</b> 4x14			
<b>davon Vorlesung:</b>		<b>Praktikum:</b>	<b>Seminar:</b> 56
<b>Typ des Studienfaches:</b>	<b><u>Pflichtfach</u></b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Wahlfach</b>
<b>In welchem Semester wird das Studienfach laut Musterstudienplan angeboten:</b> 1			
<b>Angebotshäufigkeit des Studienfaches (pro Semester oder pro Jahr):</b> jährlich			
<b>Für den Unterricht des Faches zuständige Lehr- und Forschungsorganisationseinheit:</b> Institut für Fachsprachen			
<b>Studienjahr:</b> 2023-2024			
<b>Neptun-Code des Studienfaches:</b> FOKVNYE319_1A (englisches Programm), FOKVNYE319_1N (deutsches Programm)			
<b>Name Lehrbeauftragte/r:</b> dr. habil. Katalin Fogarasi			
<b>Position:</b> Direktorin			
<b>Arbeitsstelle, Kontaktdaten:</b> Szaknyelvi Intézet /Institut für Fachsprachen, + 36-20-670-1330			
<b>Lernziel des Studienfaches und seine Stelle im zahnmedizinischen Curriculum:</b> Der Kurs bereitet die Teilnehmer auf die wichtigsten alltäglichen Kommunikationssituationen in Ungarn vor. Die Teilnehmer lernen die Grundlagen der ungarischen Sprache, die für die alltägliche Kommunikation notwendig sind.			
<b>Unterrichtsraum (Hörsaal, Seminarraum usw.) des Studienfaches:</b> 15 Ferenc tér, H-1094 Budapest, Institut für Fachsprachen			
<b>Bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches erworbene Kompetenzen:</b> <b>Sprachverständnis, Sprechfertigkeit:</b> der Studierende ist in der Lage, einfache Fragen zu verstehen und zu beantworten, z.B. <i>Was machen Sie in Budapest? Wo wohnen Sie? In welchem Bezirk wohnen Sie? Sprechen Sie Englisch? Sprechen Sie Ungarisch? Was lesen Sie gerade? Lesen Sie gerne? Wann lernen Sie? usw.</i> und er/sie kann Kaffee, Tee, Sandwiches, Mineralwasser bestellen. <b>Lesekompetenz:</b> der Studierende ist in der Lage, kurze Texte unter Verwendung des gelernten Wortschatzes zu verstehen und aus dem Kontext eines Textes, der einige unbekannte Wörter enthält, Schlüsse zu ziehen. <b>Schreibfertigkeit:</b> der Studierende kann einen kurzen Text (2-3 Sätze) zu einer Frage oder einem Thema (wo er/sie wohnt, was er/sie gerne macht, was er/sie am Wochenende macht, usw.) schreiben.			
<b>Studienvoraussetzung(en) für die Belegung bzw. fürs Absolvieren des Studienfaches</b>			

---

**Bei aufeinander aufbauenden, mehrsemestrigen Studienfächern die Möglichkeit / Vorbedingungen der gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern aufgrund der Beurteilung der Lehr- und Forschungsorganisationseinheit:**

---

**Minimale und maximale Anzahl der Plätze des Kurses; Kriterien für die Auswahl der Studierenden:**

Mindestanzahl: 5, Maximale Anzahl: 20

**Anmeldeverfahren:** über Neptun.

**Ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches:**

*(Die Beschreibung der Thematik des Studienfaches soll die Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut ermöglichen; die Thematik soll die zu erwerbenden Kenntnisse, die zu erwerbenden praktischen Kompetenzen und (Teil-) Kompetenzen) beinhalten.*

1. Woche

- ABC, Begrüßungen, Konjugation von dem Verb „sein“ in Präsens
- einige Adjektive: hungrig, durstig, müde, traurig, glücklich ...

2. Woche

- Nationalitäten: Ungarisch, Englisch, Deutsch, Iranisch, Kanadisch, Russisch...
- Berufe: z.B. Zahnarztstudent, Student, Zahnarzt, Arzt, Lehrer, Assistent, Zahntechniker,
- Verwendung von Verben (allgemeine Einführung)

3. Woche

- Verwendung von Verben in einfachen Sätzen (z.B. stehen, sitzen, lesen, sehen, bitten, sprechen, kochen, ausruhen, spazieren, tanzen, mögen/lieben, können/wissen, lernen) + Tageszeiten, Tage

4. Woche

- „ik“-Verben (wohnen, arbeiten, rauchen)
- essen, trinken + Substantive in Akk. Fall

5. Woche

- „ich mag lesen, ich kann tanzen, ich möchte Zahnarzt werden“
- „verboten“ + „ni“, „dürfen“ + „ni“ (essen, trinken, rauchen)
- Wann? Monate, Jahreszeiten
- Mit wem? (wohnen, lernen)

6. Woche

- Zahlen: Was kostet? Wie alt sind Sie? Wie spät ist es? Wie viel Uhr ist es?
- Welche Nummer? (Bus, Straßenbahn, Gummihandschuhe)? Wievielte? (Stock, Bezirk)? Womit? (mit der Metro, ...)

7. Woche Zusammenfassung, mündliche Abfrage

8. Woche

- Adjektive, z.B. kalt, warm
- empfindlich sein auf Kälte, Wärme (Worauf sind Sie empfindlich?)
- Übung von Verben

9. Woche

- Wo wohnt er/sie? (in Details: Bezirk, Straße, Stock etc.)

10. Woche

- Lokal- und Direktionalendungen (in Details) Bibliothek, Schule, Restaurant, Bank, Café, Geschäft, Krankenhaus, Sprechzimmer, Apotheke b.) Universität, Platz, Klinik
- Wie ist die Prüfung? Wie ist das Sprechzimmer?

11. Woche Übung: Lokal- und Direktionalendungen (mit Grafiken, Situationen)

12. Woche      Was machen wir von morgens bis abends?

**Unterrichtsfächer (Pflicht- oder Wahlfächer), die sich mit Grenzfragen dieses Unterrichtsfaches befassen. Mögliche Themenüberschneidungen:**

---

**Für die erfolgreiche Ableistung des Unterrichtsfaches erforderliche spezielle Studienarbeiten:**

---

**Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Möglichkeit zum Nachholen von Praktika:**

Maximal 7 Fehlstunden sind erlaubt; bei mehr als 7 Fehlstunden können höchstens 2 Fehlstunden nach Absprache mit dem Dozenten in einer anderen Gruppe nachgeholt werden.

Für eine Unterschrift darf die Abwesenheit 25 % der Gesamtzahl der Unterrichtsstunden nicht überschreiten.

Bei mehr als der zulässigen Anzahl der Abwesenheiten ist eine ärztliche Bescheinigung über eine dauerhafte Krankheit oder einen Krankenhausaufenthalt erforderlich.

**Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Thematik und Zeitpunkt der Berichte, Klausuren usw., Möglichkeiten für Nachholen und Verbesserung):**

Zwei mündliche Demonstrationen in den Studienwochen 7 und 14.

Thema: Der im Kurs behandelte Stoff

Das Nachholen der Demo bzw. die Verbesserung der Demo Note ist außerhalb der Unterrichtsstunden und nach Absprache mit dem Kursleiter möglich.

**Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:**

Maximal 7 Fehlstunden sind erlaubt; bei mehr als 7 Fehlstunden können höchstens 2 Fehlstunden nach Absprache mit dem Dozenten in einer anderen Gruppe nachgeholt werden; der Studierende, der mehr als 25% der praktischen Unterrichtsstunden versäumt, kann keine Unterschrift erhalten; Teilnahme an den beiden mündlichen Demonstrationen, sowie Teilnahme an den Stunden.

**Prüfungsform:**

---

**Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool):**

---

**Art der Festlegung der Note:**

Die Studierenden erhalten eine praktische Note, die sich aus dem Durchschnitt ihrer mündlichen Demonstrationen und ihrer Klassenarbeit ergibt. Die zweite mündliche Demonstration wird von zwei Prüfern jeweils auf einem Notenblatt benotet, und es wird ein Durchschnitt berechnet. Eine ungenügende mündliche Antwort muss wiederholt werden - die ungenügende Note für diese Studenten wird ebenfalls in die Endnote des Semesters einbezogen. Bewertungssystem:

0-49% = ungenügend (1)

50-59% = ausreichend (2)

60–74% = befriedigend (3)  
75–89% = gut (4)  
90–100% = sehr gut (5)

**Möglichkeit und Bedingungen für das Anbieten einer Note: ---**

**Art der Prüfungsanmeldung:**

---

**Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung: ---**

**Gedruckte, elektronische und online Leitfäden, Lehrbücher, Lernhilfen und Fachliteratur, zur Aneignung des Lernstoffes:**

Lehrmaterial und Audioaufnahmen authentischer medizinischer Dokumentationen, herausgegeben von den Lehrkräften des Instituts für Fachsprachen.

**Unterschrift der/ des Lehrbeauftragten:**

**Unterschrift des Direktors der Trägerinstitution:**

**Datum der Einreichung:** 30. April 2023

**Gutachten des Unterrichts-, Kredit- und Kreditübertragungsausschusses:**

**Anmerkung des Dekanates:**

**Unterschrift des Dekans:**